

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 305. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Juli.

51. Jahrgang. 1903.

„Zwei Seiten hat ein jedes Ding.“
Du führst den Spruch im Munde,
Doch achtest Du ihn oft gering
Obad' in ernster Stunde. Goethe.

(17. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stofmann-Germanis.

„Das kann ich nicht sagen. Damals, als er so plötzlich, nur mit hundert Mark ausgestattet, abgereist war, kam nach einigen Tagen ein Brief, in dem er jede weitere pekuniäre Hilfe ablehnte und die Absicht aussprach, fortan unter fremdem Namen seinen eigenen Weg zu gehen. Das hat er dann wohl auch getan, denn man hörte nichts mehr von ihm, und die Familie weiß gar nicht, wo er sich aufhält.“

„Wie lange ist das her?“

„Zwei, drei Jahre ungefähr.“

„Und die Baronin hat ihm noch nicht verziehen?“

„Ich fürchte, nein. Der Schlag traf ihr Mutterherz und ihren Stolz gleich hart, und sie ist keine weiche, verführliche Natur.“

„Trotzdem sorgt sie sich vielleicht um ihn und wäre froh, wenn er reuig in ihre Arme zurückkehrte.“

„Möglich, aber eingestehen würde sie das nie, und ihn kann ich mir in der Rolle des verlorenen Sohnes auch nicht denken. Jedenfalls ist er in Acht und Bann getan, und sein Name darf vor ihr nicht mehr genannt werden.“

Gegen Abend wollte der Oberförster mit seinem Gast auf den Anstand gehen, aber Lämmchen, der sich sonst eine Gelegenheit einen guten Rhythos zu schließen, nicht gern entgehen ließ, lehnte diesmal dankend ab. Er schützte allerlei andere Verpflichtungen vor, versprach, bald wiederkommen, und verließ die Oberförsterei schon gegen fünf Uhr, um noch bei guter Zeit zu Hause zu sein. Von vornherein hatte er sich ja vorgenommen, seinen Ausflug nach der Oberförsterei so zu gestalten, daß ihm, von den anderen abgesehen, noch einige Stunden zur Erforschung der Bibliothek blieben, und darum ließ er auf dem Heimwege seine „Jessika“ scharf ausgreifen, so daß er den Weg in einer halben Stunde zurücklegte. Hinten im Hofe, bei den Ställen, stieg er ab, übergab sein Pferd dem Burtschen und gelangte ungelesen ins Schloß.

Die ganze Gesellschaft sah noch bei Tisch, und darauf hatte er seinen Plan gebaut.

Ohne direkt eine Unwahrheit zu sagen, hatte er Dwielenorfs in der Annahme bestärkt, daß er bis zum späten Abend in der Oberförsterei bleiben werde; man fand das ganz natürlich und rechnete nicht auf seine Anwesenheit bei dem späten Mittagsmahl. Dadurch gewann er einige schöne, helle Stunden für sich, in denen er, vor jeder Störung und Entdeckung sicher, versuchen wollte, das Geheimnis der Bibliothek zu ergründen. Den Schlüssel hatte er sich zu diesem Zweck schon vorher beschafft, und nun eilte er in sein Zimmer, vertauschte die

Uniform mit der bequemen Joppe, zog ein Paar alte Schuhe an, welche ihm lautloses Gehen ermöglichten, und steckte gewohnheitsmäßig auch eine Schachtel Schweden und ein paar Cigarren zu sich.

So ausgerüstet, betrat er das Gemach, mit dem er sich in Gedanken so viel beschäftigt hatte. Die stattlichen Bücherreihen streifte er diesmal nur mit einem flüchtigen Blick und konzentrierte seine ganze Aufmerksamkeit sofort auf die Bilder, die ihm nach wie vor als der Punkt erschienen, von dem aus alle Nachforschungen zu beginnen seien.

Zuerst wandte er sich dem Herrenporträt zu, untersuchte die Leisten und den Anfaß des Rahmens, betastete jeden Zierat und Schnörkel der Schnitzerei, sowie das Parkett in der Umgebung des Bildes und stieg auf eine Trittleiter, um die Befestigung genauer in Augenschein zu nehmen.

Alles vergebens. Der Herr lächelte ihn an — etwas spöttisch, wie es ihm jetzt schien — aber er rührte sich nicht, und seufzend sank Lämmchen in einen Sessel, um bald darauf bei dem reizenden Damenbildnis dieselbe Prozedur zu wiederholen. Dabei besaßte er sich schließlich einer fieberhaften Tätigkeit, denn die Zeit verging und die Schatten begannen immer länger zu werden.

Endlich, als er schon ganz mutlos wurde und nahe daran war, an der Nichtigkeit seiner Voraussetzungen zu zweifeln, fühlte er, wie eine Verzierung des Rahmens, welche sich auf der linken Seite etwa in Meterhöhe befand, unter dem kräftigen Druck seiner Hand nachgab und in der Vertiefung stehen blieb; zugleich vernahm er ein leise rollendes und knurrendes Geräusch; die Leinwand innerhalb des Rahmens wich um einige Fuß breit zurück, und es wurde ein schmaler Eingang frei, der in einen völlig dunklen, nischenartigen Raum hineinführte.

Lämmchen stand vor der Öffnung wie vor einem Wunder. Was er längst erwartet hatte, wirkte nun, da er es in greifbarer Wirklichkeit vor sich sah, doch wie eine Überraschung, seine Neugier wuchs, und er konnte sich nicht enthalten, mit einem Streichholz in die Nische hineinzuleuchten.

Da gewahrte er denn einen hohen, ungemein schmalen Gang, der seitwärts in diese Nische einmündete und sich in einem geheimnisvollen Dunkel verlor.

Dieser Gang reizte ihn. Statt sich mit der Tatsache zu begnügen, daß er wirklich vorhanden war und seine Voraussetzungen bestätigte, wollte er nun auch ergründen, wie lang derselbe sei, wohin er führe und in welchem Stodwerke er ende. Zu diesem Zwecke schloß er, um vor jedem Eindringlinge sicher zu sein, die richtige Bibliothekstür von innen ab, zündete, in Ermangelung eines Lichtes, wiederum ein Streichholz an und begab sich auf die Wanderung mit dem Gefühle einer höchst angenehmen Spannung und Erwartung.

Das winzige Lichtchen mit der hohlen Hand schützend, betrat er den Gang, aber kaum hatte er einige Schritte vorwärts getan, als er dasselbe rollende und knurrende Geräusch vernahm, das er vorher beim Zurückweichen des Bildes gehört hatte. Betroffen wandte er sich um und gewahrte zu seinem nicht geringen Schrecken, daß der geheime Eingang sich von selbst geschlossen hatte. Wo vor ihm die Öffnung gewesen war, starrte ihm nun eine Holzwand entgegen, welche wahrscheinlich die Leinwand

des Bildes nach innen schlug, und die Holzwand hatte nur eine entfernte Ähnlichkeit mit einer Tür. Weder Klinken, noch Schloß war zu sehen, sondern nur ein Schlüsselfloch, zu dem ihm der Schlüssel fehlte, und so viel er auch an den Brettern umherastete und rüttelte, der Verschluss gab auch nicht um eine Linie breit nach.

Lämmchen seufzte bange und schwer. Ein Streichholz nach dem anderen hatte er schon verbraucht, nun waren nur noch fünf in der Schachtel, die mußte er für den äußersten Notfall aufbewahren und sich inzwischen mit einer gut brennenden Cigarre behelfen, aber diese war nur ein schwacher, heller Punkt in der tiefen Finsternis, die ihn umgab, und diese Finsternis, im Verein mit der kühlen, eingeschlossenen Luft, wirkte sehr niederdrückend auf seine Stimmung ein.

Allerlei Schauererzählungen von Verschollenen und lebendig Begrabenen gingen ihm durch den Sinn. Er sah sich bereits vernichtet und vergeblich gesucht oder in peinlichster Weise zu Tage gefördert. Eine Dienstversammlung mit all seinen Folgen stieg als drohendes Gespenst vor ihm auf, und der Fluch der Väterlichkeit, der schon als Laß an seinem Namen hing, befestigte sich fortan an seine Fersen in verzehnfachter, wahrhaft beängstigender Potenz. Minutenlang war er wie gelähmt, dann raffte er sich wieder auf, verachte sich selbst ob seiner Nütlosigkeit, und sagte sich: „Wenn ich hier nicht heraus kann, muß ich eben den anderen Ausgang benutzen. Dieser Gang kann keine Sackgasse sein. Wenn das Viebespaar sich auf diesem Wege in die Bibliothek begab, muß es den Gang doch am anderen Ende betreten haben, und ich werde einfach ihrer Spur folgen. Vielleicht endet er in der Kanzlei, die ja auch in Verruf und um diese Zeit leer ist, und ich komme auf diese Art mit dem bloßen Schrecken davon. Allerdings, die von innen verschlossene Bibliothek bringt mich in eine furchtbar peinliche Lage. Wie soll ich die Tatsache bei Frau Klingebell entschuldigen? Wie den Schaden wieder gut machen?“

Er verwünschte laut seine Neugier und seine Unvorsichtigkeit, sog heftig an seiner Cigarre, damit sie gut brenne, und tastete sich mit ihrer Hilfe den Gang entlang. Derselbe war ungefähr zehn Meter lang, lief in gerader Richtung fort und führte zu einer außerordentlich schmalen und steilen Steintreppe, auf welcher Lämmchen, seiner Länge wegen, nicht ohne Schwierigkeit hinabgelangte. Unten lief ein zweiter Gang in anderer Richtung hin und endete abermals in zwei Treppentritten, die, wie bei einem Monument, halbkreisförmig den unteren Teil einer Mauer umschlossen, die zylinderartig in den schmalen Gang hineingebaut war.

Lämmchen schienen der Zweck und die Bedeutung dieser Mauer völlig rätselhaft. Er opferte zwei Streichhölzer, um sie genau zu untersuchen, überzeugte sich, daß auch hier von einer Tür keine Rede war, und entdeckte schließlich in Manneshöhe eine hölzerne Klappe, welche ein fensterloses Guckloch in Form eines länglichen, handgroßen Ausschnittes verdeckte und sich leicht zurückschieben ließ.

In atemloser Spannung legte er sein Gesicht in die Öffnung und schaute hindurch.

(Fortsetzung folgt.)

Saison-Musverkauf.

Von jetzt bis 15. Juli gebe auf sämtliche farbige Sommer-Schuhe und Stiefel

10% Rabatt.

Schuhwarenhans Geinr. Dorn,

Gasse Rhein- und Moritzstraße.

1892

Turnverein (Sänger-Chor).

Heute Samstag Abend:

Gesellige Zusammenkunft

auf dem Turnplatz Hugelberg, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins

höflich eingeladen werden.

Der Obmann.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Zahlstelle Wiesbaden.

Samstag, den 4. Juli, Abends 7/8:

Mitglieder-Versammlung

im Concordiasaal, Stiftstraße 1.

Tagesordnung: Die Arbeitsniederlegung in der Werkstätte Moog.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Die Lokal-Verwaltung.

Die Mitgliedsbücher sind vorzulegen.

Eröffnungs-Anzeige!

Die Molkerei J. G. Heinzmann eröffnet heute Samstag, den 4. cr.,

ihres dritten Filials

Moritzstraße 43

und wird sich auch hier angelegen sein lassen, nur das Beste vom Besten zum Verkauf zu bringen.

Die neue Milchsäure hält sich dem verehrl. Publikum angelegentlichst empfohlen.

Molkerei J. G. Heinzmann.

Telephon-Nr. 608.

Wiesbaden, Sedanplatz. Tramhaltestelle.

Theater L. Pralls aus Genf.

Das einzig größte u. schönste Etablissement in seiner Art mit den neuesten lebenden Bildern.

Riesen-Phono-

Kinematograph.

Die Musik wird ausgeführt mittelst elektr. Riesen-Konzert-Orchestron von Gavioli & Co., Paris.

40 Mann geschulte Musiker ersetzend.

Sonntag, 5. Juli u. folgende Tage,

täglich von 2-10 Uhr, je stündlich.

Konkurrenzloses Riesen-Programm.

Brillante Vorstellungen.

Tägliches Eintreffen von sensationellen Neuheiten.

Über 450 lebende Bilder, nur die neuesten

interessanten Aufnahmen aus allen Weltteilen.

Unter andern ernste und hochkomische Szenen

etc. in künstlerischer Farbenpracht.

Der singende u. sprechende Kinematograph.

Man sieht und hört zu gleicher Zeit.

Darstellungen. Berühmte Erzählung, feen-

haftes Schauspiel in 6 Akten und 50 Bildern.

All-Baba und die 40 Räuber. Grosse

phant. Feerie a. d. Zaubermärchen 1901 Nacht.

Reise nach dem Monde. Phantastisches

Zaubermärchen in 5 Akten. 30 lebende Bilder.

Er mordung des serbischen Königs-

Paars in Belgrad.

Robinson Crusoe. Kompl. Erlebn. u. Abent.

Goulliver Reisen. Fant. Zaubermärchen.

Die grossartigsten Zaubermärchen in illustrierter

Farbenpracht: Klein Rotkäppchen.

Klein Blümchen, Ritter Blaubart,

Weihnachtsbaum.

Lokalaufnahmen von Wiesbaden.

Aufnahmen durch Annoncen bekannt gemacht.

König Eduard, Peking, Loubet. Paris.

Kronung König Eduards in London.

Grosser Krönungszug in Delhi.

Darbar (Radles) mit Riesen-Elephanten

in künstlerischer Farbenpracht.

Empfang des Präsidenten Loubet

(Algier). Desfilieren der algerischen Truppen.

London bei Nacht. Hochkomische Szene.

Das Etablissement ist innen mit mehreren

elektr. Kühlventilatoren gut ventiliert. Vorstellung

endet bei jeder Witterung statt. 1. Platz 1 Mark.

— 2. Platz 60 Pfennig. — 3. Platz 40 Pfennig.

25%

Wagner und Hecht. Cigarren.

Möller's Cigarren-

Bagerel, Kleine Baggasse 7, neben Baggasse 15.

Turn-Verein.

Samstag, den 11. Juli,

Abends 9 Uhr, im Vereins-

lokal, Sellmündstraße 25:

Samml.-Versammlung.

Tagesordnung:

Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht F 453

Der Vorstand.

Schweiz.

Luftkurort Kerns.

Am Südbahnhof des Stanserhornes, am Eingang

zum Melchthal, 570 M. ü. M. a. d. Brännigroute.

Hotel u. Pension Rößli

besonders empfohlen.

Pensionspreis 4-5 Frs. pro Tag.

Frühstück complet.

Mittagsessen: Suppe, 2-3 Fleisch, Gemüse etc.

Abendessen: Suppe, 1 Fleisch, Gemüse etc.

Prospecte zu haben bei P. Aizen, Wiesbaden,

Baggasse 20.

ALBION

(patentamt. geschützt)

No. 2 verdrängt!

entfernt

jede den Teint

entstellende

Färbung,

Sommerprossen

und Mitesser

und macht die Haut blendend weiß.

Nicht bloß in 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Baggasse 5. Telefon 2438.

Gedr. einig. Werbeagentur (Schm.) u. ein neues

einig. weis. platt. bill. abzug. Moritzstr. 60, Sattl.

zu vermieten. Rab. Nerothal 51.

Großer Bierstiller per sofort oder 1. Okt. a. c. zu verm. N. Dörmannstr. 9a bei Heimer.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708.
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Verschaffung von
möblierten und unmöblierten
Büro- und Stagenwohnungen
Geschäftstotalen — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Alteinfteh. f. Herr

1. in gut. Hause untere Rheinstraße 2-3 ele-
mentar oder möbl. Zimmer mit Balk., Bad, sehr a.
Bekleidung f. sofort od. 1. Oktober erhalten. Off.
unter E. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Sommeraufenthalt.

In schöner Höhenlage Oppenheim i. T. sind
in idyllisch gelegener A. Villa 2 fein möblierte
Zimmer mit Balkon und Garten ab 10. Juli zu
mühligem Preise zu vermieten. Bad im Hause.
Best. Offerten an Frau M. Filsinger,
Oppenheim i. T., Villa Einsiedler.

Sommerfrische Hambad i. Taunus.

Stat. Hahn-Weiden, 400 m Meeresh. Reine,
kräft. Gebirgs- u. Waldbad. Kein Thalung. In
den sehr nahen herrlichen Wäldern u. Laubwäldern
viele Bänke, absolute Ruhe. Gesunde Wälder.
Gute Verpf. Schönes Badehaus mit reinstem
durchfließendem Wasser. Röh. Breite. Beste
Empfehl. Tägl. Morg. Postwagen. Wagen auf
Bunisch a. d. Stat. Röh. Helwig, Lebrer.

Miethegesuche

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villa mit neuem Komfort erster
Kategorie für seit vielen Jahren
hier bestehende feine Fremdenpension gesucht.
Best. Offerten unter L. L. 550 hauptpostl.

Suche sofort

oder Ende September Wohnung von 8 Zimmern,
möglichst mit Garten, ev. künstl.

Erster Staatsanwalt Hagen.

Gesucht von zwei ruhigen Leuten 7 bis
9 Zimmer in einer Etage oder in zwei Etagen,
eine oder zwei Treppen hoch oder in einer Villa
mit freistehendem Keller, Waschküche, Trockenplatz.
Sofort bis Mitte September. Offerten m. Preis-
angabe unter A. 43 hauptpostl.

Ruhige Leute ohne Kind 1. eine 4-5-Zim.-
Wohnung, wo Mitternachts gest. Part. a. 1. bis
2. St. Off. mit Preis u. A. 399 Tagbl.-Verl.

Ältere Dame sucht Wohnung, 2-3 Zimmer
mit Zubehör, 1. Oktober. Diele würde auch
mit einer Dame zusammenmieten. Offerten unter
T. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Reine Wohnung (möbl. oder
unmöbl.) für zwei Erwachsene u.
ein Kind in der Nähe der Stiftstraße gesucht. Best.
Off. unter L. N. postl. Taunusstraße.

Einfach möbl. Zimmer, Preis bis 20 Mk., bei
müßiger Familie gesucht. Best. Offerten unter
O. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Frauen sucht einfach möbliertes
Zimmer mit Mittagstisch. Offerten unter
J. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei, event. ein elegant möbl. Zimmer mit
Frühstück in ruhiger Lage sofort gesucht.
Best. Offerten mit Preisangabe unter J. 396
an den Tagbl.-Verlag.

Restaurateur sucht besseres Wein- oder
Bierrestaurant per August od. Sept. zu mieten.
Offerten unter N. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerwerkstätte mit 3-Zimmer-Wohn-
ung, Mitte Stadt, per 1. Oktober gesucht. Offerten
unter A. X. hauptpostl.

Verpachtungen

In einem Fabrikkeller in aufblühender Lage
(Nähe von Wiesbaden) ist eine

Wirtschaft mit Metzgerei

zum 1. August 03 zu verp. Off. u. P. P. 4738
an d. Exped. d. Biedr. Tagesp. in Biedrich a. Rh.

Fremden-Pensions

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Dame sucht in Wiesbaden 4 bis
6 Wochen Pension bei lib.
Israel. Offerten mit Bedingungen unter T. 398
an den Tagbl.-Verlag.

Das Marmor-Palais

13 Frankfurterstrasse 13.
mitten im eigenen schattigen Park im
vornehmsten Kurviertel, offeriert ein exolu-
sives und doch gemütliches Heim mit allen
den Vortheilen eines 1. Classe-Hotels, trotz
mässiger Berechnung. Alle Bäder in Hause.
Inhaber: Bruno Gottschalk.

Villa Frankfurterstrasse 18 div. Zimmer
frei mit und ohne Pension.

Gainer-
weg 3 Pension Villa Stillfried.
Schöner Garten. Bad. Telefon 3067.
Pension v. Mk. 4-8.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu
vermieten Vorderstraße 81, 1 l.

Luisestr. 24, 1. Et., eleg. möbl. Salon
u. Schlafzim., sowie einz. Zim. zu verm.

Stiftstraße 5, S.-P., sind schön möbl. Zim.
mit oder ohne Pension preiswürdig zu verm.

Möbl. Wohnung, 4-6 Zimmer, erste
hochlegant, erste
Etage, abgeth.,
4-6 Zimmer, Balkon, Gartenveranda, Küche,
Bad, elektr. Licht, Gas, Witz zu verm., einzelne
Zimmer sofort frei, Taunusstr. 51/52, 1 rechts.

Eleg. u. einf. möbl. Zim., auf Wunsch Pension,
Bicht u. Bad, v. 3-4 Mk. Möbl. i. Tagbl.-Verl. X

Unterricht

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gesucht für sofort ein Lehrer,
welcher Privatstunden in Griechisch und
Latein einem Unterprimaner erteilen kann. An-
gebote sind zu richten unter Chiffre G. 399
an den Tagbl.-Verlag.

Primaner der Oberrealschule erteilt gründl.
Unterricht. Offerten unter N. 390 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründl. Unterricht im Englischen u. Französi-
(Grammatik und Conversation). Rascher Erfolg.
männlicher Privat. Bismarckstr. 5, Bort.

Junger Dame, welche lange Jahre an einer
französischen Universität studiert hat, empfiehlt sich
zum Unterricht in französischer und deutscher
Conversation, Literatur und Grammatik. Röh.
Taunusstraße 51/52, Pension Grifa.

Klavier-Unterricht f. Mittelklasse u. Anfänger
wird gründlich erteilt Hofstraße 6, 2 rechts.

Bügel-Kurios

pro Monat 10 Mk., auch einzelne Stunden.

Dr. Krombach,

Hausbrunnensstr. 12, 2 l.

Verloren Gefunden

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren Portemonnaie

mit hundert Mark. Papieren und englischem Paß.
Abzugeben gegen gute Belohnung
Dietrichstraße 21.

Verloren längl. Brosche
mit zwei Perlen und zwei Brillanten von der
Bismarck- bis Adelsstr. und Nicolast. Gegen
gute Belohnung abzugeben Nicolast. 83, 1 l.

Geldene Halskette mit weißen Perlen ver-
loren; abzug. geg. 40 Mk. Belohn. Elisabethstr. 1.

Canal-Bezeichnung und Gesicht verlor-
en. H. Stein. Abzugeben gegen Belohnung bei
Ed. Stupp, Hofstraße 27.

Arbeitsmarkt

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Alina, Dienstmädchen bald, gef. Bestenstr. 1, B.
Tsch., mit aut. Reagen. verl. Küchenmädchen oder
Köchin, die auch Hausarb. verricht, für 15. Juli
geht. Biedrichstraße 2, 1. Et. Biedrichstraße,
wird sofort ein junges Mädchen
für Hausarbeit Marktstr. 19a, 1.
Eingang Grabenstraße 2.
Ein anständiges aufrichtiges Kindermädchen
zum 15. Juli gesucht. Nur Solche mit guten
Zeugnissen aus Herrschaftshäusern wollen sich
melden zwischen 11 u. 12 Uhr Vormittags bei
Frau Rechtsanwältin Dr. Scholz,
Kaiser-Friedrich-Ring 19, B.
Gesucht zum 15. Juli, auch früher, ein braves
Mädchen, nicht über 30 Jahre. Dasselbe muß
selbstständig die bessere Küche kochen können. Zu-
erfragen Franz-Albstraße 1, 1.
Sofort gesucht tüchtiges bes. Alleinmädchen
Adelsbühlstraße 16, 1.
Ein Alleinmädchen w. v. Lindl. Reuten 1.
15. Juli a. hoh. Lohn gef. Kaiserstr. 5, 1.
Ein einf. reinf. Mädchen,
welches kochen kann und die Hausarbeit versteht,
zum 15. Juli gesucht bei
F. Lehmann, Langgasse 3, 1.
Tüchtiges Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, per 15. Juli, ev.
früher gesucht Taunusstr. 80, 2 rechts.
Ein tüchtiges Mädchen auf sofort
gehört Taunusstr. 82, Vari.
Ein junges Mädchen Morgens f. leichte Haus-
arbeit gesucht Biedrichstraße 23, 1. St. rechts.
Reinliches Mädchen für kleinen Haus-
halt gesucht Taunusstr. 24, 2.
Tüchtiges Alleinmädchen für
15. Juli gesucht. Meldung bis
Nachm. 3 Uhr bei Korkhaus, Neugasse 9, 2.
Tüchtiges sauberes Alleinmädchen, welches
kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für 15.
Hausalt von 3 Personen gesucht. Möblich wird
ausgegeben. Nicolaststraße 5, 1.
Mädchen zu Kindern u. leichter Haus-
arbeit gesucht Dombachstr. 1.
Ein sauberes Mädchen gesucht Hofstraße 24, 2.
Gediegenes Mädchen zu eing. Dame gesucht,
20-25 Mk. Lohn.
Frau Müller, Stellenvermittlung,
Wallstraße 9, Laden.
Ein hohes reinliches Mädchen für Küche und
Hausarbeit auf gleich gesucht Goldgasse 21,
Munderböbe, bei Bender.
Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht
Adelsbühlstraße 6 (Bureau).
Für einen kleinen besseren Haushalt wird
ein besseres unverlässliches
Alleinmädchen,
welches selbstständig sein bürgerlich koch. kann,
wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens, zum
15. August gegen hohen Lohn gesucht. Offerten
unter C. 399 an den Tagbl.-Verlag.
Ein tüchtiges braves Mädchen, welches kochen
kann, gesucht Zugunburgstraße 1, 2. Zu melden
von 8-5 Uhr.
Ein tüchtiges Mädchen für Küchen-
und Hausarbeit und ein Haus-
mädchen, das gut kochen und nähen kann,
werden gesucht Bachmayerstraße 12.
Junges braves Mädchen zum 15. Juli gesucht
Dohrmerstraße 66, B. r.
Dienstmädchen, 14-16 J., 1. et. Bestenstr. 20, 2 l.
Ein angeheimes Bäckermädchen dauernd gesucht.
Bäckerei Hofmann, Bismarckstr. 81, Stb.
Angehende Köchlerin dauernd gef. Adlerstr. 11, S.
G. Mädchen f. d. Bügeln erlernen Reiterstr. 23, B.
Tüchtige Wäscherin sofort
gehört Glendoggenstraße 2, 2. Etage.
Eine Monatsfrau gesucht Biedrichstr. 5.
Ordnentl. Monatsmädchen Morgens u. Nach-
mittags gesucht Körnerstraße 3, 3 r.
Eine Monatsfrau gesucht Reiterstraße 46, Vari.
Monatsfrau oder Mädchen für Nachmittags
gehört Körnerstraße 16, Seitenbau 1 St.
Morgstr. 43, B. r., e. Mädchen f. Hausarb. 1. et.
Junges williges Mädchen für leichte Haus-
arbeit sofort tauglich gesucht Bismarckstr. 5, B.
Mädchen für Nachmittags zu Kindern sofort
gehört Körnerstraße 16, Stb. 1 St.
Ein williges Mädchen in ante Stelle tagsüber
gehört. Lohn 16-18 Mk. Dohrmerstr. 23, B.
Ein Monatsmädchen tagab. gef. Adelsbühlstr. 73, 2.
Reinliche Frau zum Nachtragen gesucht. Röh.
Morgstr. 8, im Laden.
Sauberes Mädchen Vormittags gesucht
Bismarckstr. 1, Vari. r.
Junges, braves und sauberes Mädchen tagsüber
für leichte Hausarbeit gesucht Hofstraße 13, B.
Eine unabhängige Frau oder Mädchen gesucht
von 12-4 Uhr Reiterstraße 16.
Ein Mädchen zum Nachtragen gesucht v. 6 bis
1/2 9 Uhr fr. Röh. 9-1/2 10 Uhr Reiterstr. 21, B.
Anständiges Laufmädchen
gehört. F. Gerson, Wilhelmstraße 40.
Laufmädchen gegen hohen Lohn gesucht.
Wilh. Reitz, Marktstraße 22.
Kleinspülerinnen sucht
Harti, Kellerstraße 17.
Weibliche Personen, die Stellung
suchen.
Christliches Heim, Stellennachweis,
Bestenstr. 20, 1.
empf. Heilichsterin, Köchlerin, Haushälterin,
Kinderwärterin, Kinderfräulein, Wäscherin für
Private, Stützen, Köchinnen, Allein- und Haus-
mädchen, Wäscherinnen.
P. Geisser.
Modes.
Zweite Arbeiterin wünscht Stelle in einem kleinen
Bürogeschäft. Offerten unter Z. 398 an den
Tagbl.-Verlag.
Zwei junge Mädchen wünschen Reishäuten zu
erlernen. Angebote unter W. 397 an den
Tagbl.-Verlag.
Ältere Köchin sucht in best. Haushalt. Stell.
Off. u. Z. 100 Reiterstr. 14, Dohrstr. 1 St.
Perfekte Köchin sucht Stelle
Körnerstraße 80, Dohrstr. 1.
Berf. Köchin m. a. Reagen., 1. Bad. u. Einmach-
bzw. f. St., a. Reagen., Friedr. 8, S. Röh.
Kell. Köchin mit g. Zeugnissen f. Stelle, auch
außerh., übern. auch Hausarb. Friedr. 8, B.

Empf. Admitten, f. Hausmädchen, Auskult. Frau Lang. Stellen-Ver., Langgasse 6, 1. Tel. 2363.
Gräulein, f. franz. und engl. im Schneidern bewandert, sucht Stelle zu größerer Kindern od. zu Dame allein als Haushälterin. Offerten unter N. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein, tüchtig im Haushalt u. all. Arbeiten, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines H. Haush. o. zu eine. Hrn. Moritzstr. 28, D. 2.
Ein junges befehrtes Mädchen sucht Stelle in einem besseren Haushalt. N. Hartingstr. 7, 1. l.

Gräulein, gew. im Haush., vor- u. a. Reisen, sucht Stelle. Näheres Gerderstr. 33, 2. l.

Einmädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in einem besseren Haushalt, ohne Kinder bezeugt. N. Hartingstr. 13, 4. St.

Ein braves Mädchen vom Lande i. Stelle, am liebsten in einem Haushalt als allein. N. Hartingstr. 13, 4. St. rechts.
Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle. N. Hartingstr. 13, 4. St. rechts.
Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Ein Mädchen, w. alle Hausarb. verr., f. St. in H. best. Haush., f. nicht auf Lohn, nur g. Verh. Off. erb. man Weibstr. 8, 1. l. Biedrich-Mosb.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Junger Techniker, f. d. Reich. Bauwesen, in allen Bauarbeiten bewandert, sucht Stellung. Off. unter N. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, Ende 20er, mit schöner H. Dand. Schrift, in allen Comp.-Arb., sowie in Stenogr. u. Schreibm. bew., sucht f. od. l. Aug. Stell. Off. unter N. 394 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann aus der Weinbranche, mit allen Waren- und Kellnerarbeiten vertraut, auch schon gereist, sucht auf pr. Zeugnis. f. od. l. Aug. Off. u. N. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Miegersohn, 18 Jahre alt, 18 Jahre im väterlichen Geschäft thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Beschäftigung. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Bademeister, f. d. Reich. Bauwesen, in allen Bauarbeiten bewandert, sucht Stellung. Off. unter N. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Todesfall
Suche, geküht auf langjährige Zeugnisse u. sehr gute Empf., Stelle als Hausmeister, Verwalter oder sonstigen Vertrauensposten zum 1. Aug. Cautio kann gestellt werden. Bin Anstalt 40er, verb., ev. und großer Figur. Offerten unter N. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Ein anständiger zuverlässiger Mann, welcher zwei Jahre gedient hat, von Beruf Schneider, sucht anderw. Stellung als Diener oder Vertrauensposten. Kleine Cautio kann gestellt werden. N. Hartingstr. 13, 4. St. r.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Gesellschaft Idello. Abends 9 Uhr: Probe.
Härtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung.
Verein der Württemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.
Männer-Schützen-Corps. Vereinsabend.
Club Borussia. Vereinsabend und Probe.

Versteigerungen
Versteigerung von Cognac und Rothwein in Flaschen und Kisten, im Hause Wiesbadenerstraße 43 an Biedrich, Nachmittags 3 Uhr. (E. Tagbl. 305 S. 6.)

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

2. Juli.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	758.0	755.5	755.5	755.7
Thermometer C.	17.5	26.7	20.3	21.2
Dunkelpunkt (mm)	10.2	10.0	12.6	10.9
Rel. Feuchtigkeit (%)	68	89	71	59
Windrichtung	still	O. 4	SO. 2	—
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 27.8. Niedr. Temperatur 13.9.				
*) Der Barometerangaben sind auf -0° C. Normaldrucke reducirt.				

Wetter-Bericht
des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
5. Juli: warm, schwül, wolfig mit Sonnenschein, viel Wind, Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
(Zur Zeit der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Juli.	im Süd.	Aufg.	Unter.	Aufg.	Unter.
1.	12	81	4	25	8
2.	12	81	4	25	8
3.	12	81	4	25	8
4.	12	81	4	25	8
5.	12	81	4	25	8
6.	12	81	4	25	8
7.	12	81	4	25	8
8.	12	81	4	25	8
9.	12	81	4	25	8
10.	12	81	4	25	8
11.	12	81	4	25	8
12.	12	81	4	25	8

Theater-Concerte
Königliche Schauspiele.
Samstag, den 4. Juli.
171. Vorstellung.
Ruhmlose Helden.
Hier dramatische Balladen mit einem Vorspiel von Paul Duffon. Musik von Leopold Stolz.
Regie: Herr Köhn.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Vorstellung.
Der Tod. Der Schlaf. Der Dichter. Hoffman. Olga. Barigano. Oberhauser.
Herr Schreiner. Herr Doppelbauer. Herr Jollin. Herr Walcher. Herr Schöb. Herr Leffer.

1. Leben um Leben.
Muley Bey. Maddin. Omar. Hoffman. Erster Wächter. Zweiter Wächter. Der Denker. Die Stimme eines Kommetreibers. Die Stimme eines Muezzin. Volk. Derwische. Krieger.

2. Die Flüchtlinge.
Gregor Wilow. Fodor Sankowski. Olga Sankowski. Banja Koratin. Herr Begener. Herr Jollin. Herr Schöb. Herr Walcher. Herr Schöb. Herr Leffer.

3. Corndance.
Vicomte de Kerendat. Yvonne de Kerendat. Roger de Barigano. Charlotte. Ein Diener. Herr Schreiner. Herr Jollin. Herr Schöb. Herr Walcher. Herr Schöb. Herr Leffer.

4. Morgenroth.
Capitain Berger. Lieutenant Tiffant. Sergeant Dupont. Lehrer Oberhauser. Mengs. Böhler. Anna Böhler. Ein Diener. Herr Begener. Herr Jollin. Herr Schöb. Herr Walcher. Herr Schöb. Herr Leffer.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach Leben um Leben 12 Minuten Pause. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anstalt Abends 8 Uhr.
Kaiser-Panorama, Rheinstraße 87.
Diese Woche: Hochinteressante Reise nach Dänemark und Norwegen. — Das malerische Norwegen von Christiania bis Nordland.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Violetta. — Von Sonntag, 5. Juli, bis incl. Samstag, den 1. August, bleibt das Opernhaus geschlossen. — Schauspielhaus. Samstag: Prinz Friedrich von Homburg. — Sonntag: Der Weichentresser.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. A. Raud.
Samstag, 4. Juli. 84. Abonnements-Vorstellung. Schauspiel der Direction Oskar Denenberg.
Der Vogelhändler.
Operette in 3 Akten von M. Reth und B. Feld. Musik von Carl Heller.
Dirigent: Kapellmeister Theodor Erler.
In Scene gesetzt von Regisseur Adolf Kühns.

Personen:
Kurfürstin Marie. Thea Herms.
Baronin Adelaide. Hofdame Marie Schuler-Kruse.
Comtesse Rini. Hofdame Blanca Redella.
Baron Wep. kurfürstl. Wald- und Wildmeister Theodor Tachauer.
Graf Stanislau. Garde-Offizier. Franz Heller.
sein Neffe Karl Walter.
von Scharrnagel. Kammerherr Billy Ungar.
Säffe. Professor Carl Statia.
Bürchen. Professor Adolf Kühns.
Adam. Vogelhändler aus Tyrol. Hotel von Born.
Die Briefschreiber. Herr Werner.
Schmal. Anna Brühl.
Emmerenz. seine Tochter. Elise Schmidt.
Rebel. Birthin. Otto Jera.
Zette. Kellnerin. Franz Wäschel.
Quendel. Hofkafai. Robert Schuler.
Naurouer. Tyroler. Gustav Krieger.
Gydy. Tyroler. Emil Gerhards.
Nobert. Hubert Dabe.
Amiling. Fritz Seifert.
Keller. Carl Werner.
Weinleber. Richard Schmidt.
Ein Biquier.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag, 5. Juli. 85. Abonnements-Vorstellung. Fatiniga.

Walhalla-Theater.
Samstag, den 4. Juli.
In neuer Bearbeitung und glänzender Ausstattung:
Die Geisha.
Operette in 8 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.
In Scene gesetzt vom Director Emil Rothmann. Dirigent: Max Rauden.

Personen:
Leutnant Reginald. Bernhard Roggen.
Farrag. E. M. S. Rudolph Tersch.
Leutnant Brouville. E. M. S. Rudolph Tersch.
Leutnant Gunningham. E. M. S. Rudolph Tersch.
Leutnant Grimston. E. M. S. Rudolph Tersch.
Seelabetti. E. M. S. Rudolph Tersch.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Leutnant Reginald ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Brouville, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Gunningham, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.
Leutnant Grimston, ein Edelmann, Eigentümer des Theaters „In den geistlichen Freuden“.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 19.

1903.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1902.
- 2) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.
- 3) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
- 4) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anl.
- 5) Gotthardbahn-Gesellschaft, 3 1/2% Obligationen von 1895.
- 6) Kölnische Stadt-Obligationen.
- 7) Lütticher 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
- 8) Mexikanische 5% cons. äussere Anleihe von 1899.
- 9) Neapeler 5% unifizerte Schuld von 1881.
- 10) Niederländische Staats-Eisenbahnen, 5% Prior.-Obligationen.
- 11) Ostender 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1898.
- 12) Ostpreussische Südbahn, Prior.-Obligationen und Vorrags-Anleihe von 1899.
- 13) Ottomanische 4% Anleihe v. 1894.
- 14) Ottomanische 5% Anleihe v. 1896.
- 15) Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft, Obligationen.
- 16) Rumänische 4% amortisable Staats-Rente von 1889.
- 17) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbr.

1) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1902.

Verlosung am 15. Juni 1903.
Zahlbar am 1. Juli 1903.

Gezogene Serien:
2865 3482 11557 15289 21460 25050.

Prämien:
Serie 2865 Nr. 6 (200) 6 12 (200) 20 (250) 22 (200) 26 (200) 3482 1 6 (200) 7, 11557 5 7 8 (200) 18 (250) 18 (200) 22 (10.000) 23 25, 15289 2 (200) 9 (200) 11 12 18 (200) 14 (200) 16 (500) 17 18 (200) 21 24 (200) 21460 5 (200) 6 7 (1000) 11 (200) 13 (200) 15 16 19 (200) 23 24, 25050 8 (200) 11 14 (200) 17 19 (200) 22.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

2) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.

(Anleihe von 25,650,000 Lei.)
Verlosung am 1. Juli 1903.
Zahlbar am 1. Juli 1903.

5000 Lei. 29 83 216 306 633 657 716 826 831 1057 186 181 637 863 2019 240 272 808 636 676 3098 165 235 275 445 498 896 4102 589 706 818 984 5264 897 676 609 766 812 6116 211 305 524 589 685 804 7052 070 130 162 185 788 808 870 940 8174 811 854 368 500 591 776 966 9073 076 146 256 365 814 943.

10000 Lei. 11605 609 611 617 635 646 672 673 629 717 743 775 777 795 796 822 898 843 12302 277 840 15232 16017 185 602 611 637 661 684 696 800 805 17018 023 117 120 165 368 18810 811 840 861 874 968 971 978 10297 577 21077 23032 131 211 988 23953 904 928 936 945 955 24081 196 450 445 648 728 755 25309 219 314 230 231 245 255 264 277 282 289 324 327 349 358 375 398 27001 006 016 035 097 117 576 676 677 691 784.

50000 Lei. 28285 451 529 666 29016 051.

3) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.

Verlosung am 20. Juni 1903.
Zahlbar am 15. April 1904.

Gezogene Serien:
2770 2860 11528 12201 14521 17708 18046 31730 35512 37248 37799 41210 44053 45970 48185 51000 52083 52281.

Prämien:
Serie 2770 Nr. 8, 2860 2 3, 11528 5 18 (2500), 12201 4 9, 14521 22, 17708 5 9 (500) 17 (500), 31730 1 8, 37248 19, 37799 24 (100.000), 41210 16 24, 44053 12, 48185 4 14, 51000 17, 52083 2 14, 52281 1 3 (500).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 250 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

4) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihen.

Verlosung am 9. Juni 1903.
Zahlbar am 1. Dezember 1903.

Anleihe Lit. T. von 1891.

50000 M. 185 223 371 408 543 622 640 652 769 776 780 871 904 920 990 1018 1118 144 153 378 673 728 762 787 852 869 808 3081 141 209 403 526. 10000 M. 2926 981 3197 216 221 282 292 400 462 577 579 581 613 656 742 769 775 791 897 4040 135 139 846 612 765 5070 083 205 249 320 388 495 525 553 584 594 697 764 774 800 825 857 913 962 6158 176 230 282 330 357 622 643 679 720 900 993 965 7017 065 123 322 351 397 567 604 624 650 754 767 784.

5000 M. 7851 868 881 8121 221 229 267 276 305 773 831 9037 214 272 306 410 413 586 555 572 587 623 564 774.

2000 M. 0521 907 932 971 10029 102 163 282 349 435 463 587 711 712 740 779 807 829 853 11060 065 265 291 388 404 479 513 517 601 610 626 628 728.

Anleihe Lit. U. von 1893 bezw. 1899.

5000 M. 12 47 69 108 179 210 6058 080 114 242. 2000 M. 393 634 635 648 853 871 912 943 955 1062 082 082 135 136 162 167 169 182 276 297 305 319 329

597 435 459 487 535 550 607 624 696 696 702 706 737 737 797 917 957 979 2010 047 6614 680.

10000 M. 2247 251 265 272 811 511 535 632 722 737 767 789 914 3098 235 237 250 305 307 327 333 383 375 410 470 548 580 595 614 643 648 722 751 844 866 878 896 932 954 959 968 978 989 6875 961 988.

5000 M. 4198 262 326 353 361 430 462 489 524 598 603 632 697 737 741 785 830 926 944 968.

2000 M. 5219 263 280 303 309 325 329 380 446 459 464 478 524 589 650 586 610 724 803 916 969 6013.

Anleihe Lit. V. von 1896.

50000 M. 5 13 51 76 103 111 139 147 176 195 233 267 343 355 386 515 533 540 548.

20000 M. 603 606 610 613 715 751 771 828 846 935 944 949 960 969 978 999 1007 014 017 020 055 074 075 079 088 084 105 138 146 160 174 180 189 192 210 221 224 234 235 273 285 293 334 335 344 388 401 413 445 458 488 492 498 501 507 541 572 590 600 613 648 666 676 684 692 693 717 720 734 742 752 756 766 776 830 836 837 972 3024 055 171 174 257 266 304 328 345 353 363 364 367 423 452 461 470 639 580 752 908 3103 127 508 092 779 892 4291 365 382 406 440 448 458 459 466 468 479 494 635 586 601 600 681 640 660 674 728 742 744 752 754 782 828 828 882 900 5057 061 095 096 147 209 218 219 242 249 265 350 391 392 420 425 433 517 519 524 563.

10000 M. 5604 658 696 710 733 797 802 967 981 6008 082 118 124 137 172 189 193 247 278 350 361 370 493 575 578 649 735 744 748 776 781 798 863 899 7102 103 439 945 8108 174 264 305 399 405 430 447 452 455 466 468 474 479 517 513 550 584 594 602 612 620 625 628 636 645 679 689 731 749 757 777 790 797 805 806 808 829 832 838 834 886 901 919 926 933 934 966 991 9005 018 030 033 074 077 082 087 096 097 106 120 124 127 144 152 183 165 178 182 191 212 217 238 248 269 271 278 286 818 333 338 348 373 394 402 411 442 454 498 515 516 520 584 689 564 600 623 642 650 673 692 699 710 732 814 830 835 930 10008 070 000 106 107 128 190 208 218 237 243 265 280 277 310 378 384 412 435 590 817 897 11021 041 079.

5000 M. 11119 141 154 155 169 183 198 194 202 226 301 305 391 414 443 407 492 516 517 609 644 730 767 789 823 939 953 970 12035 102 116 124 146 156 190 276 299 309 334 402 487 488 471 516 548 564 591 592 673 691 735 749 770 790 796 802 829 856 869 899 912 979 980 13084.

2000 M. 13165 847 358 364 376 378 390 402 412 448 476 499 519 524 525 550 575 582 602 633 724 758 764 784 834 933 982 14013 094 095 137 153 155 256 280 288 312 322 364 369 380 394 399 406 412 450 612 627 653 660 697 763 773 822 870 882 942 964 988 996 15006 065 068 062 072 156 251 272 297 323 345 390 411 438 452 664 600.

5) Gotthardbahn-Gesellschaft, 3 1/2% Obligationen von 1895.

Verlosung am 18. Juni 1903.
Zahlbar am 30. September 1903.

Lit. A. 5000 Fr. 3101-120 5721-740 14041-060 22641-600 30061-080 681-700 31701-730 33681-700 37261-280 44761-750 57441-460 58161-180 70861-880 80881-900 86041-080 92161-180.

Lit. B. 10000 Fr. 2411-420 3051-060 471-480 8881-890 13051-060 18181-140 501-510 19601-510 25641-650 26241-250 28921-830 29171-180 30981-890 31221-250 30511-520 45501-510 961-970 48081-090 531-540 56091-100 861-870 991-57000 63471-480 64581-530.

6) Kölnische Stadt-Obl.

Verlosung am 12. Mai 1903.

Anleihe von 10,000,000 M. vom Jahre 1891.

Zahlbar am 1. April 1904.

Lit. A. 10000 M. 4 47 61 123 178 182 186 196 210 215 284 298 389 493 615 604 686 776 869 993 1045 056 080 097 099 278 296 344 426 458 618 651 690 701 961 2208 232 246 264 290 291 489 533 552 575 595 637 941 986 996 3020 226 353 390 601 756 920 992 994 4038 098 182 331 380 387 475 600 668 508 628 640 707 769 791 873 932 964 5096 105 158 162 221 259 323 421 475 569 646 756 829 884 942 967 981 0000 035 046 068 116 169 276 282 285 350 365 390 404 417 526 548 565 555 657 668 696 816 930 904 7052 127 226 339 344 541 590 627 747 772 843 899 905 8056 180 209 266 338 365 420 455 465 533 635 803 604 607 632 887.

Lit. B. 5000 M. 9192 263 374 504 640 738 749 766 796 842 850 866 961 10029 036 044 107 145 147 197 253 261 305 377 444 524 627 694 703 724 733 747 821 890 946.

Anleihe von 7,000,000 M. vom Jahre 1893.

Zahlbar am 1. April 1904.

Lit. A. 10000 M. 333 605 924 963 1366 453 465 527 624 634 699 865 929 2002 086 090 156 284 716 843 923 3089 152 238 400 438 494 524 675 628 709 768 925 949 969 978 978 4076 269 254 264 360 396 402 482 489 522 538 555 642 648 654 719 735 789 806 809 836 927 932 935 939 250 278 296 412 583 595 626 651 667 733 813 845 966 919 942 946 955 960 970 981 984 997 0001 038 154 237 240.

Lit. B. 5000 M. 6444 478 573 755 940 7012 027 036 053 688 141 302 315 374 482 576 628 638 675.

7) Lütticher 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1897.

Verlosung am 20. Juni 1903.
Zahlbar am 1. September 1903.

Gezogene Serien:
582 2880 6860 8584 8859 8969 14034 16018 20424 25529 27031 31470 31812.

Prämien:
Serie 582 Nr. 20, 2880 1 (500) 12 (250), 6860 23, 8584 5 7 (250), 8859 7, 8969 12, 14034 11, 16018 426, 17124 17 (30.000) 20, 25529 19, 27031 2 6 8, 31470 8 9 10 16 (1000) 22, 31812 11 15 19.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Mexikanische 5% cons. äussere Anleihe von 1899.

Verlosung am 12. Juni 1903.
Zahlbar am 1. Juli 1903.

Serie A. 10000 M. 385 811 1109 345 392 2170 203 268 417 490 542 563 3679 984.

Serie B. 5000 M. 5021 194 324 509 814 6131 198 435 7058 123 276 354 442 589 609 8101 759 9318 418 576 622 637 669 10193 376 590 878 11190 246 343 513 860 12159 13322 454 14284 241 454 610 782 15153 504 995.

Serie C. 2000 M. 10338 926 17056 316 425 570 792 814 18294 637 10246 756 966 20555 804 21130 158 774 22150 294 728 742 23034 200 234 837 889 994 24091 247 25405 558 556 20371 231 865 875 27964 28565 603 887 949 29182 277 356 557 658 846 871 30154 175 437 686 51039 657 681 708 709 737 854 32034 321 659 33291 568 731 34312 806 35028 730 748 899 967 36835 37237 746 38291 333 473 567 684 39456 677 891 893 40222 686 864 901 971.

Serie D. 100 M. 41268 415 764 42551 595 642 651 970 43790 44079 165 444 609 45189 246 631 46341 473 478 47319 48044 247 598 599 49209 50072 074 103 195 533 534 549 583 678 61056 199 656 739 985 52081 116 127 542 566 891 53176 217 595 651 806 953 54108 113 205 814 904 997 55655 754 807 56044 227 810 827 57508 59187 376 944 60907 126 164 215 248 328 422 645 676 703 707 815 817 837 851 61112 238 336 377 965 62302 374 814 63367 625 64061 988 65392 916 66172 256 488 874 899 67480 562 779 935 68521 60191 100 70025 114 595 945 985 990 71071 103 284 765 818 72265 620 73019 394 435 845 74986 745 947 75091 141 843 946 76036 314 717 78433 619 79099 212 958 989 974 80331 389 559 81136 169 484 721 771 832 908 82087 296 674 797 980 83165 384 389 800 828 856 84041 496 587 724 974 85075 123 613 871 801 86987 985 87496 648 919 88008 803 493 510 59201 670 766 830 865 90027 234 302 412 750 91994 92266 550 780 849 93668 754 94888 769 991 95121 622 550 94933 535 883 97965.

Serie E. 20 M. 98121 00732 985 100135 139 489 550 623 101302 851 104104 147 163 670 690 765 837 950 105585 106341 247 107350 390 504 613 718 782 103004 107 182 210 300 357 374 701 809 109429 466 512 680 796 832 110031 181 612 856 111354 113007 012 082 632 114118 162 284 347 505 116761 759 117042 452 544 636 654 676 796 903 972 110969 087 097 161 336 356 368 401 769 872 120062 458 548 548 568 671 695 689 121007 204 308 410 431 460 699 886 122518 527 607 700 799 123406 528 986 125001 030 238 409 492 698 607 981 126130 172 716 127006 845 819 128212 231 247 692 713 693 788 792 129290 393 395 623 798 848 986 130096 811 131550 132156 598 904 980 993 133319 444 638 134190 692 798 135035 206 136045 653 605 790 137359 138415 887 139218 638 697 698 985 991 140791 896 807 141141 142344 267 305 445 610 143249 144428 480 574 615 622 635 145393 429 587 692 656 146361 558 147472 692 148089 161 227 265 287 442 520 609 719 721 966 149417 481

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 306. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 4. Juli.

51. Jahrgang. 1908.

Promenade - Restaurant,

24. Wilhelmstrasse 24.

Schöner schattiger Garten und offene Halle.

Ausschank v. Fass von Pilsner Urquell, Münchner Mathäuserbräu und Culmbacher.

Diners à 1.50 und 2.50, Soupers à 1.50, Abonn. Ermässigung.

Lebende Schleie und Krebse aus dem Bassin des Gartens.

48 Langgasse. Günstige Gelegenheit! Langgasse 48.

Reicher Ausverkauf meines Uhren- und Goldwaaren-Lagers. Nur kurze Zeit!

10 % Rabatt.

Anfang August Verlegung des Geschäfts nach meinem Hause Webergasse 20. 1898
Hochachtungsvoll Franz Kämpfe.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 11. Juli d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Festsaal des Rath. Vereins-
hauses, Dogenweierstrasse:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission und Entlastung des
Vorstandes für 1907; 2. Vorlage der Rechnung für 1. Halbjahr 1. J.; 3. Änderung der Statuten
und zwar § 2 und 13; 4. Sonstige Kassenangelegenheiten. F 429
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Hohenwald Sommerfrische, 366 m ü. M.,
Hotel-Restaurant in Georgenborn,

1/4 St. von Neulangenbad, von Stat. Chausseehaus 1 kl. St. durch den Wald. Pracht-
volle Lage. Reine Höhenluft. Terrassen mit herrlicher Aussicht. Zimmer mit Balkons.
Mässige Preise. Prospekte bei dem Bes. E. Braun, Weinhandlung, Adelheidstrasse 33, 1612

Ein in bester Geschäftslage gelegenes
**Colonialwaaren-
und Delicatessen-Geschäft**
ist unter günstigen Bedingungen zu über-
nehmen. Zur Uebernahme sind Mk. 8.
bis 10,000 erforderlich. Gef. Offerten
u. W. 392 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wäschepummaschinen,

Bohnen-, Weib-, Schöl- u. Schneidemaschinen aller
Art schneit und repariert

Ph. Krämer,

Webergasse 3, Hof rechts.

Gesellschaft Sidelio.

Sonntag, den 5. Juli, Nachmittags
von 4 Uhr ab, in sämtlichen Lokaltäten des
Restaurants „Zum Jägerhaus“, Schier-
reinerstrasse:

Großes Sommerfest,

bestehend in Instrumental-Concert, Gesangs-
aufführungen und Tanz, sowie Volksbelustig-
ungen und Kinderpielen aller Art.
Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

Herren-Schuhsohlen und Fied 2.40 Mark.
Damen-Schuhsohlen und Fied 1.30 Mark.
Kinder-Schuhsohlen u. Pl. je nach der Größe.
Reparaturen werden gut, prompt und billig
ausgeführt. Bei Bestellung Abholen und Bringen
ins Haus.

Maß- und Schuh-Befehlshalt

G. Strobel,

29 Meckeraasse. Meckeraasse 29.

Zum Anzeigen!

Garantirt reine Fruchtbrandweine,
Dauerner Liter 1 Mk. 20 Pf.,
Nordhäuser Liter 1 Mk. u. 1.30 Mk.
empfehlen

H. Seiberger,

Bleichstraße 8, Ecke Seemannstr.

Gelegenheitsverkauf. Kinder-Strohklappen 40 Pf.,
Stroh. m. Flach. Rd. 50 Pf., weiche Filz. 1 Mk.
eindr. Stroh. 1 Mk. 10 Pf., 2. Gd. 1. St. r.

Gartenfies, Wollen u. billig abzug.
bei **Aug. Müllp.** Sedanplatz 3.

Das Gras von circa 15 Morgen Bienen im
„Wehr“ abzugeben Zahnstraße 6.

„Dermatia“,

Institut für moderne
wissenschaftliche Schönheitspflege.
Erfolgreichste Anwendung, individuelle Be-
handlung. **Combinirte Gesichtsdampf-
bäder** für alle Fehler und Unschönheiten der
Haut. Elektrische — Vibration — Pneumatische
u. and. **Gesichtsmassage.** Beseitigt un-
stäten u. unsicheren Blickes. **Frauen-
bart** wird durch Elektrolyse unter Garantie
vollst. entf.; ebenso **Warzen, Nasenröthe etc.**
Elegante Ausführung der Nagelpflege (**Mani-
cure**). Verlangen Sie Prosp. Sprechst. 9-12
u. 3-7. **Stiftstr. 24. I. Etage** (Eckhaus).

Neue Hartofeln,

Pfund 7 Pf., Rumpf 55.
C. Lotz, Schwalbacherstraße 73.

Patent-Gollé Rheinst-26

Gelegenheitsverkauf.

Pianino. Zwei erstklass. Concert-
pianos (**Büchner**
und **R. Lipp & Sohn**, Stuttgart), wenig
gespielt, sind spottbillig abzugeben.

Hch. Matthes Wittwe,
Morigstraße 12.

Pianino, wenig gebraucht, billig zu verk.
Dogenweierstraße 85, Frontlitzke.

Sackseine zu kaufen gesucht, ca. 400 Taus.
gut abgebrannte Feld- oder Mantelofenseine gegen
Barzahlung. Gef. Preisangabe pro 1000 Stück
auf den Bogen geliefert. Offerten u. **R. 396**
an den Tagbl.-Verlag.

Haus- und Grundbesitzerverein.

E. V.

Für unsere Mitglieder empfiehlt es sich,
**leerstehende oder gekündigte Woh-
nungen** baldigst zur Aufnahme in den Vereins-
Wohnungsanzeiger und die Vermietungsregister
anzumelden. Gleichzeitig bringen wir unsere
Mietverträge, Hausordnungen etc.
sowie die **Vermietungsplakate** (aufgezogen
aufstarker Pappe à 40, 50 u. 60 Pf.) in empfehlende
Erinnerung. Geschäftsstelle: Dejaspestr. 1. F 413

Jetzt ist es Zeit, Reisekoffer, Reiseartikel und Lederwaaren billig einzukaufen!

Wegen Geschäftsveränderung unterstelle ich mein gesamntes Lager einem

Auf alle Waaren
10 bis 40 %
Rabatt!

Ausverkauf

Auf alle Waaren
10 bis 40 %
Rabatt!

Absolut reell!!

An sämtlichen Artikeln ist der Preis offen in
Zahlen vermerkt und wird der Rabatt bei der
Zahlung abgezogen.

Verkauf nur gegen Baar.

Das Lager besteht aus nur **erstklassigen** Waaren, die in **allen**
Preislagen vorhanden sind, und hebe ich hier nur hervor: 1815

Reisekoffer „Stabilist“ (2 Jahre Garantie) alle Größen mit	20 %	Rabatt.
Echte Rohrplattenkoffer für Damen u. Herren, beste Waare,	10 %	
Einfache Reisekoffer, Kaiserkoffer, Bügelkoffer etc.	10 %	
Rundreisekoffer, Coupékoffer, Anzugkoffer	10 bis 20 %	Rabatt.
Damen-Hutkoffer, für alle Hüte pass., bis zu 12 Hüten fassend,	10 bis 20 %	
Handkoffer, Handtaschen, Plaidhüllen	10 bis 20 %	
Touristentaschen, Rucksäcke, Schirmhüllen, Trinkflaschen	10 bis 20 %	
Toilette-Necessaire u. Toilette-Rollen in grösster Auswahl	10 bis 20 %	
Damen-Gürtel-, Courier- u. Handtaschen modernster Formen	10 bis 20 %	
Portemonnaies, Cig.-Etuies, Briefaschen, Visits etc.	10 bis 20 %	
etc.	etc.	etc.

Aussergewöhnliche Gelegenheit: Elegante Toilette-Reisetaschen
mit feinsten Einrichtung

in der Preislage von Mk. 25.— bis Mk. 450.— pro Stück mit

Nachlass bis zu 40 %.

Man benutze die Gelegenheit! — Man überzeuge und beeile sich!

Johann Ferd. Führer,

Wilhelmstrasse 18.

Telephon 2726.

Sattlerwaaren, Wiener und Offenbacher Lederwaaren.

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik „Stabilist“.



Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Unterh. mündern, befund. Fleisch einer Kuh zu 40 Pf., zweier Schweine zu 50 Pf., eines Kalbes zu 45 Pf., das Fund unter amt. Aufsicht der untergeord. Stelle auf d. Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleisch, Rehger, Hirscheiter u. dergl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Garten-Restaurant Zur Neuen Adolphshöhe,

Gde Rheinblickstraße
(Haltestelle der elektrischen Bahn).

Heute Sonntag Nachmittag:

Großes Concert.

Eintritt frei.

Voranzeige.

Mittwoch, den 3. Juli, sowie jeden folgenden Mittwoch, findet in meinem Garten Lokaltüten

Großes Militär-Concert

post. In recht zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Philipp Ohlemacher,
Besitzer.

Prima neue rosa Kartoffeln

per Kumpf 53 Pf., per Cir. 6 Mt., frei Haus.

C. Kirscher.

Währstraße 27, Gde. Rheinblickstraße.

Nichelbach's Weinstube.

Heute Abend: Ochsenschwanzsuppe.

Feinste Holsteiner Tafelbutter

täglich frisch d. Hand 1.20 Mt.

Ph. Lieser, Oranienstraße 52.

Haarmatratzen,

neue, äußerst billig, 22 Marktstraße 22.

Land, i. d. Wösch, 4. Pf. Friedrichstraße 18, 2 r.

Visitenkarten
jeder Art
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Am Abbruch Humboldtstr. 10 werden Türen, Fenster, Backsteine, Schiefer, Bauholz, ein 10 Meter langes Treibhaus mit hoher Kuppel, eine gute Treibe, sehr geeignet fürs Land, preisw. abgegeben.
W. Weichmann bll. u. perf. Marktstraße 40, 1 r.
Näheren preiswerten zu verkaufen
Dambachthal 2, 1.

Ein gut erhaltenes Damen-Fahrrad zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter L. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Seltene Kaufgelegenheit.

Schönes kleines Haus m. 5 Zimmern, Küche u. 4 Bäder, dabei 16 Ruthen Land, gelegen an der Wiesbadener Allee (ganz nahe Wiesbaden) u. Haltestelle der elektrischen Bahn, ist zum besten Preis von 40,000 Mt. sofort zu verkaufen bei circa 14,000 Mt. Anzahlung. Offerten umgeh. erb. unt. L. M. 341 Hauptpost. hier.

24-25,000 Mt. sofort an 2. Stelle aus-
gesehen durch **W. H. Borch.** Emserstraße 8.

130-150,000 Mt., ev. auch geteilt, zu 4% auf prima 1. Hypothek bis zu 80% der Tage auf gleich oder 1. Oktober cr. aus-
gesehen. Anträge erbiten **Gebrüder Nicodemus.** Adelsheidstraße 21.

Schöne 3-Zimmerwohnung, 2 St., zu verm.
Mäh. Grabenstraße 9. **Heinecke.**

Schulmündstr. 21, 1 l., f. d. B. d. a. Schi.
Schulmündstr. 7, 1. St., f. d. B. d. a. Schi.

Verloren Wilhelmstraße graues Portemonnaie, ungefähr 4 Mt. Inhalt. Gegen Belohnung wiederbringen Adelsheidstraße 54. Wart.

Portemonnaie mit 9.70 Mt. In-
halt verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Langgasse 6.

Plakate: „Zimmer frei“, auch
aufzulegen, vorrätig
im Tagbl.-Verlag,
Langgasse 27.

Gründlichen Unterricht
in der Gabelberger'schen Stenographie wird
jüngeren und auch älteren Leuten billigst erteilt.
Näheres unter W. 10 Hauptpostlagernd.

Beamtensam. (drei Pers.) sucht
zum 1. Okt. 3-Zim.-Wohnung.
Off. sind u. 42. 400 im Tagbl.-Verl. niederzul.

Tüchtige Kleidermacherin lat. zur Nachhilfe,
sowie ansonsten sofort gr. Adelsheidstr. 47, 1. St.

Gute Arbeiterin für Modes
Geschw. Schaeffer, Webergasse 12.

Kaufmädchen gesucht.
Härberei H. Kuntz, Sohlengasse 4/6.

Meinl. Monatsmädchen
sicher gesucht Kellerei 9, 2.

Geb. Frä. mit guten Empfchl.,
erfahren in Haushalt,
sucht Stelle als Stube oder an Kindern. Offerten
unt. L. 266 F. M. an (Mhm. c 318 7) 141
Rudolf Mosse, Mannheim.

Erfahrene Krankenpflegerin f. Beschäftigung.
Offerten unter L. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtin f. Weinwirtschaft & Bier, Bestimmung, 2.
Ein bis zwei Tücher, die in Aug. u. Harde
arbeiten können, gesucht Friedrichstraße 56.

42 getunden Lammstr. eilr.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute Samstag Abend:

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. No. 80. 1820

Morgen Sonntag:

Frühchoppen-Concert.

Eintritt 10 Pf., hierfür ein Programm.

A. Boekemeler.

Neu eröffnet! **Gold-, Silber-,** **Neu eröffnet!**

Alfenide- u. Bronzeware.

Specialität: Trauringe.

Reparaturen werden billigst und sorgfältigst ausgeführt.

H. Blumer,

Wellritzstrasse 32. Wellritzstrasse 32.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.
Die Beerdigung unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes,
Herrn Rentner Georg Phil. Schlink,
findet morgen Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 26, aus-
statt, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder ergehen einladen und mit Rücksicht
auf das große Interesse, welches der Verstorbenen den patriotischen Kriegerfesten stets
bekundet hat, um zahlreiche Beteiligung bitten.
Zusammenkunft 9 1/2 Uhr im Restaurant des Herrn Baum, Ecke der
Schwalbacher- und Paulbrunnensstraße.
Orden etc. anlegen. **Der Vorstand.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Groß-
mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Julie Grench, wwe.,

geborene Schäkel,

heute Vormittag 10 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden und Höchst a. M., den 3. Juli 1903.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 6. Juli a. cr., Nachmittags
6 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus.

Zwei tüchtige solide Fuhrleute gesucht
Büreau Wöhrstraße 7.

Lehrling
für ein Agentur-Geschäft gesucht gegen
sofortige Vergütung. Offerten u. L. 397
an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame sucht Reiseführerin
für Gedragsaufenth. in
Bayern, gew. ev. eine bis zwei ja. Damen Wirtin,
u. Friseur. Mittb. erb. u. L. 5 Hauptpostlag.

Zur Uebernahme eines nachweislich gut ren-
tierenden Geschäfts stiller oder tätiger Socius mit
Mk. 20-30,000
gesucht. Offerten unter M. 400 an den Tagbl.-
Verlag. Vermittler verbeten.

A. Dame f. einige Wochen betr. gleichen
Verf. Off. u. L. 410 Hauptpost, Wiesbaden.
Annahme Post u. beral. W. d. al. 7
42 getunden Lammstr. eilr.

Trauer-

Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke

In jeder Preislage. 1628

J. Bacharach.

Für die herzliche wohl-
thunende Theilnahme bei unserem
schweren Verluste sagen wir
unsern tiefgefühlten innigsten
Dank.

Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schmidt,
Karl Dienethal.

Wiesbaden,
den 4. Juli 1903.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme bei dem Hinscheiden meines
lieben Mannes, unseres Vaters und
Schwiegeraters, des Herrn

Heinrich Böhlig,

für die zahlreichen Blumenpenden,
sowie Herrnarrer Herrn für die
tröstlichen Worte am Grabe sagen
wir unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 4. Juli 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Kriegkirche.

Sonntag, den 5. Juli. (4. n. Trinitatis.)
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Nisch. Nach-
der Predigt Christenlehre.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Wfr. Lieber.
Amiswoche. Tansen und Trauungen: Wfr.
Friedrich. Beerdigungen: Wfr. Schloffer.

Versammlungen
im Gemeindefaal des Pfarrhauses, Au der Ring-
kirche 3.
Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntag, nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung
junger Mädchen (Sonntagsverein).
Mittwoch, nachm. 8 Uhr: Arbeitsstunde des
Mädchenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Probe des Ring-
kirchenchores.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

**Ans auswärtigen Zeitungen und nach
directen Mittheilungen.**

Geboren. Ein Sohn: Herrn Oberlehrer J. Caspar,
Friedman. Herrn Professor Max Sander
Anklam. Herrn Pastor H. Bang Heinrich,
Missionar in Buaa (Ostafrika). — Ein
Tochter: Herrn Hermann Herbst, Berlin.
Verlobt. Fräul. Charlotte Hoffmann mit Herrn
Oberarzt Dr. Fritz Frommberger, Berlin. Fräul.
Ile Gerlich mit Herrn Dr. med. Paul Reusfeldt,
Wiesbaden (Bestir.). Fräul. Renz von Hügel
mit Herrn Hauptmann Gehard von Norden,
Berlin. Fräul. Lisa Kellert mit Herrn
Regierungs-Rath Dr. Carl Knebel, Mainz. Fräul.
Barbara von Wuttkamer mit Herrn Hauptmann
Helm von Unruh, Adels. Fräul. Hedwig
Arnold mit Herrn Rector Kurt Müller, Bonn-
dorf-Elberfeld.

Verheiratet. Herr Dr. Stallmann mit Fräul.
Siane Wirths Töchter. Herr Gerichts-Referendar
A. Gier mit Fräul. Käthe Dittsch, Adels. Herr
Mittmeister Viktor Dignon von Monteton mit
Fräul. Natalie Wachs, Karlsruhe. Herr Bau-
meister Bruno Freytag mit Fräul. Frida Salz-
mann, Leipzig.

Gestorben. Herr Kaiserl. Postath Herr Albrecht,
Wiesbaden. Herr Referendar Dr. jur. Karl
Koch, Stolp. Herr Vordirector a. D. Bieker,
Köln. Herr Vordirector Karl Richard Rott,
Köln. Herr Kaiserl. Vordirector a. D. Geh.
Regierungs-Rath Theodor von Kappard, Wals-
hausen bei Hannover. Herr Landgerichtsrath
Kriegs-Rath Wenzel, Stendal. Herr Land-
gerichtsrath a. D. Georg Hermann Freiherr von
Krieger, Braunschweig.